

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	1.621,87
Auflage	6.336	Verbreitung	6.253	Seitenstart	12
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Lust und Frust bei KZG-Volleyballern

Die Spielerinnen und Spieler kämpfen bei Turnieren und erringen wertvolle Siege. Doch sie finden auch ihre Meister – und wollen aus den Niederlagen lernen.

Kronach – Eine völlig neuformierte Volleyball-Jungenmannschaft des Kaspar-Zeuß-Gymnasiums (KZG) Kronach hat kürzlich am Regionalentscheid in Lichtenfels teilgenommen. Im Spiel gegen das Alexandrinum Coburg hielten die Kronacher bis zum Stand von 14:14 hervorragend mit, dann fanden die Coburger in ihr Spiel und ließen den Zeußianern keine weitere Chance. Mit 16:25 und 8:25 musste das Match verloren gegeben werden.

In der Begegnung mit dem Meranier-Gymnasium Lichtenfels schien alles zu klappen. Die Aufschläge waren so präzise, dass die Gegner kaum ihr Spiel aufbauen konnten. Mit 25:9 ging der erste Satz an das Kaspar-Zeuß-Gymnasium. Nach einer 8:0 Führung wurden die Jungs etwas leichtsinniger, sodass nach dem Ausgleich durch die Lichtenfelder Mannschaft mit verstärkter Abwehrarbeit und besserer Annahme die Führung erneut erkämpft und nicht mehr abgegeben wurde. Der Satz endete 25:13 Punkte. Dank dieses Sieges freuten sich die Schüler und Trainerin Lisa Schmidt über den zweiten Platz

Bronze gab es für die KZG-Volleyballerinnen. Zum Bezirksfinale der

oberfränkischen Schulen konnte Studendirektor Tom Carl die Mannschaften des Richard-Wagner-Gymnasiums Bayreuth, des Eichendorff-Gymnasiums Bamberg, des Meranier-Gymnasiums Lichtenfels und der eigenen Schule, die auch dieses Turnier ausrichtete, begrüßen. Er wünschte spannende und faire Spiele, verbunden mit einem Dank an die engagierten Schiedsrichter.

Vor Beginn der Spiele überreichte Mareike Jung von der Sparkasse Kulmbach-Kronach gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Arbeitskreises Sport in Schule und Verein, Marco Friedrich, an die Mädchen des Kaspar-Zeuß-Gymnasiums T-Shirts, die jeweils die Sportlerinnen und Sportler des Landkreises Kronach als Anerkennung erhalten.

Nach der Auslosung der Paarungen und dem Einspielen konnten in zwei Hallen die Spiele beginnen. Bereits in der ersten Begegnung mussten die Zeußianerinnen gegen die haushohen Favoritinnen des Richard-Wagner-Gymnasiums antreten. Trainerin Lisa Schmidt sah dies als Vorteil an, denn so konnte sich die Mannschaft an harte Aufschläge gewöhnen und Abwehr erproben, bevor es im wichtigen Spiel gegen die

Lichtenfelderinnen um einen Platz auf dem Treppchen ging. So kam es zur erwarteten Niederlage (0:2, 20:50 Punkte), die aber schnell verdaut werden musste, denn nur so war ein Neustart gegen die Mädchen des Meranier-Gymnasiums möglich.

Im entscheidenden Spiel gegen Lichtenfels gingen die Kaspar-Zeuß-Mädchen zu Beginn in Führung. Schnell verspielte man aber durch Eigenfehler in der Annahme den Vorsprung. Jedoch gab es bei den Gegnerinnen viele Aufschlagsfehler, sodass das Team wieder zu einer Zwei-Punkte-Führung gelangen konnte, die auch bis zum Satzende zum 25:23 Punktestand reichte. Brenzliger wurde es im zweiten Satz: Die Gegnerinnen machten weniger Fehler und holten sich einen Vier-Punkte-Abstand. Es gelang dank gezielt gespielter Bälle und platzierter Aufschläge wieder der Ausgleich. In der Auszeit beim Spielstand von 20:20 sammelten sich die Spielerinnen nochmals, um konzentriert die nächsten Spielzüge zu gewinnen. Immer wieder wechselte die Führung, erst bei 24:24 konnten die Kaspar-Zeuß-Spielerinnen mit einem guten Aufschlag und einem Fehler der Gegnerinnen das Spiel zu ihren Gunsten entscheiden.



Sicherten sich den zweiten Platz im Regionalscheid (hinten, von links): Christian Erdmann, Marius Wiegand, Niklas Roth, Ben Trinkwalter sowie (vorne, von links) Felix Rentsch und Christian Detsch.

Fotos: KZG



Bronze für die Bezirksiegerinnen im Volleyball (hinten, von links): Emily Müller, Sophia Wagner, Nelly Müller, K. Melber, Alina Obmann sowie (vorne, von links) Lisa Schmidt, Luisa Wicklein und Emily Gruber.